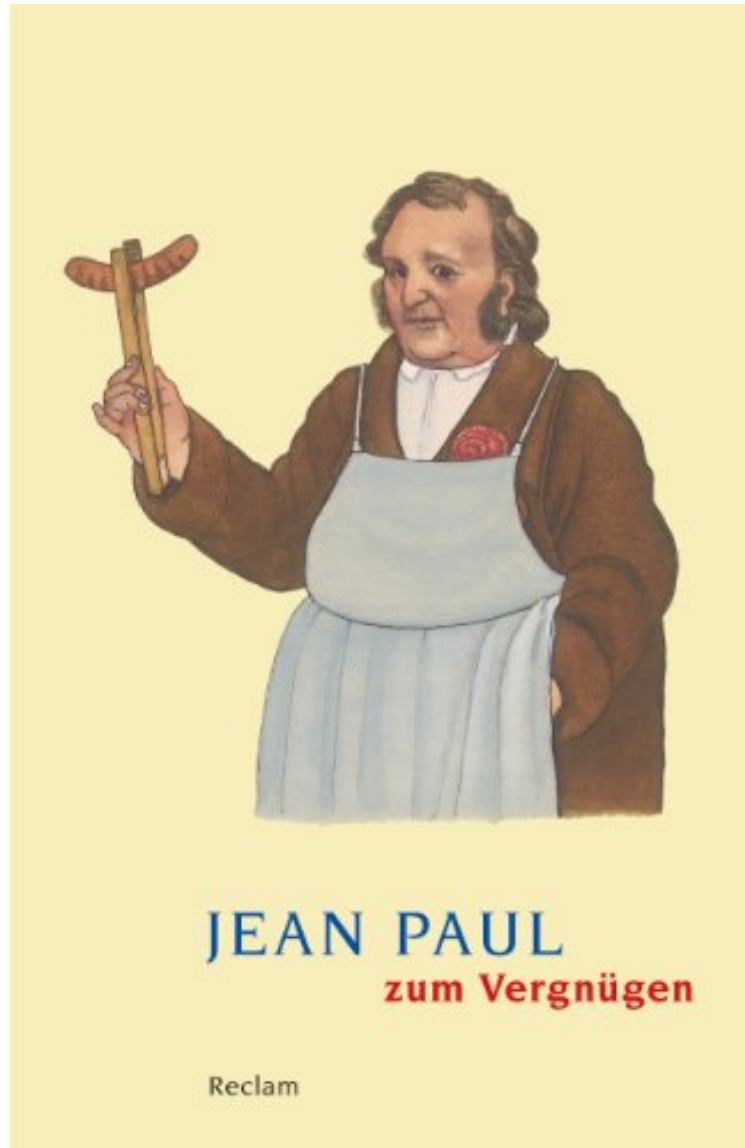


[Free read ebook] Jean Paul zum Vergnügen (Reclams Universal-Bibliothek)

## Jean Paul zum Vergnügen (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #448446 in BcherVerffentlicht am: 2013-02-15Abmessungen: 5.79 x .47b x 3.66l, Einband: Taschenbuch191 Seiten | File size: 20.Mb

**Von Reclam, Philipp, jun. GmbH, Verlag : Jean Paul zum Vergnügen (Reclams Universal-Bibliothek)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jean Paul zum Vergnügen (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schne AusgabeVon Stefan ProustWer keine Gesammelten Werke von Jean Paul in seinem Bcherregal stehen hat, dem kann ich nur diese wunderschöne Reclam-Ausgabe empfehlen. Es ist der perfekte Einstieg um einen der komplexesten und

sonderbarsten deutschen Dichter kennenzulernen. Jean Paul, obwohl er zu den Romantikern mitgezählt wird, berwindet eben diese Romantik durch seine Satire und Ironie. Jean Paul ist ein Dichter des Volkes und er sieht "am liebsten im Autor den Menschen". In der Reclam-Ausgabe muss man auch nicht um die so sehr gehassten Entgleisungen bei Jean Paul frchten. Im Gegenteil wird man so schne Textpassagen wie der "Rede des toten Christus" lesen ohne sich vorher durch das Werk Jean Paul rumqulen zu mssen. Jean Paul ist fr mich viel sympathischer als Goethe und Schiller, ein Dichter der Mensch bleibt und der sich nicht wichtig nimmt: "Wenn Ihr wtet, wie wenig ich nach J.P.F. Richter frage: ein unbedeutender Wicht; aber ich wohne darin, im Wicht". 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vergngliche romantische Reise Von kpoac Sich selbst als unbeutender Wicht darzustellen, entbehrt in sich selbst nicht eine eigene Art von Ironie. Denn genau diese ist es, manchmal gar Satire und Persiflage auf andere, die den Lebensmut und den Frohsinn eines kleinen groen Romantikers zeigen, der doch gerade beweist, sich selbst und die Zeit berwinden zu knnen. Das macht ihn aus, diesen Menschen aus den Flegeljahren, diesen Titanen, geboren im Jahre 1763 und im Kreise von Herder, Goethe, Schiller ein wohl gelittener. Und doch schien er "wie aus dem Mond gefallen" (Schiller) oder eben ein "kompliziertes Wesen" (Goethe) zu sein. Das lesende Publikum begnstigte ihn, das ist Erfolg genug. Begnstigt wurde er sicherlich, weil er nicht Richter ber den Menschen spielte, sondern gem. seiner Herkunft als Theologe und Philosoph die Menschen mit liebevollem Verstdnis begegnete. Diese kleine Reclam Sammlung ist ein wunderbarer Einstieg, leicht zu lesen, interessant und witzig, pointiert in mancher Sache und der Leser wundert sich ob soviel "Frechheit". Jean Paul starb im Jahre 1825, blieb in der Tat verschwunden, bis er dann irgendwann neu entdeckt wurde. Stefan George und Wolfskehl waren nicht unschuldig daran, dass man wieder froh wird, weil man mehr behlt als nur den Kopf. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich bin so frei ... Von Lebens- und Lesefreude Jean Paul wird prima zur Sprach gebracht auf den fast zweihundert Seiten, die einmal eine ganz andere Seite des Schriftstellers zeigen sollen. Freilich ist dies ein Wagnis bei einem so freiheitsliebenden Literaten. Doch ist dies in dieser insgesamt ansprechenden und anregenden Sammlung gelungen. Etliche Abbildungen lockern den Gang durch manch schwere Kost (siehe Titelbild!) auf. Empfehlenswert!

Pressestimmen "Literaten sind nicht die schlechtesten Philosophen. Jean Paul htte wahrscheinlich selbst Spa gehabt an der Bltenlese, die Herbert Kaiser aus seinen Werken zum Vergngen zusammengetragen hat. Diese 150 Seiten aus der Feder des trinkfreudigen Franken geben tiefe Einblicke in die Lebensphilosophie eines bedchtigen Zynikers (...)." -- Freitag Kurzbeschreibung Jean Paul ist der Dichter der Freiheit, des Spontanen, der Verbindung von Traum und phantastischer Spekulation, vor allem des Humors und des Komischen, der seine Funken aus dem Doppelcharakter des Menschen zwischen Himmel und Erde, Seele und Krper schlgt. Ludwig Brne bemerkte, Jean Paul stehe an der Pforte des 20. Jahrhunderts und warte lchelnd, bis sein schleichend Volk ihm nachkomme. Auch im 21. Jahrhundert noch eine vergngliche Lektre!